



SPORT IST NICHT ALLES

JUNI 2012

STADTMARKETINGMANNHEIM ^{EM}

Liebe Leserinnen und Leser,

Sport ist nicht alles – aber Sport macht Freude, begeistert, lässt uns mitfiebern und bringt Menschen an ihre Leistungsgrenzen. Mannheim ist eine Stadt, die all diese sportlichen Emotionen lebt. Hockey, Leichtathletik, Handball, Eishockey, Tennis, Eiskunstlauf, Turnen – in vielen Sportarten spielt die Quadratestadt in der ersten Liga. Zu verdanken ist diese Leistungsdichte motivierten Athleten und Trainern, die den Ruf Mannheims als hervorragende Sportstadt immer wieder festigen. Sie sind tolle Botschafter, die auch abseits des Spielfeldes oder der Eisfläche etwas zu sagen haben.

Die Stadtmarketing Mannheim GmbH möchte den Spitzensportlern mit einer monatlich erscheinenden Interviewserie eine Plattform geben, um über die Dinge zu sprechen, die sie bewegen. Heimat, Familie, Politik, Literatur – die Themen sind so vielfältig und interessant, wie die Athleten selbst. Und die Interviewten werden ab sofort jeden Monat beweisen: Sport ist nicht alles!

Herzlichst
IHR STADTMARKETINGTEAM ^{EM}

IM GESPRÄCH:

Philip Heintz

Philip Heintz ist ein ausgezeichnete Schwimmer – das ist spätestens seit seiner Olympiaqualifikation bei den Deutschen Meisterschaften klar. Nebenbei erzielt der Mannheimer auch als Student der Geowissenschaften Höchstleistungen. Wieso er sich gerade für diesen Studiengang entschieden hat, berichtet er im Interview.



Bild: Philip Heintz

Der neueste Zugang im Team London der Metropolregion Rhein-Neckar: Philip Heintz qualifizierte sich über 200 m Lagen bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin.

Philip, wie bist du auf den Studiengang Geowissenschaften gekommen?

Philip Heintz: Gute Frage. Ich habe mich schon immer für Meeresbiologie interessiert. Natürlich ist auch die Tierwelt faszinierend, aber für mich war noch viel spannender, was sich allgemein unter Wasser abspielt. Ozeanographie oder Geologie, wie sich die Welt da unten zusammensetzt, das sind einfach tolle Disziplinen. Da mein Studiengang so breit angelegt ist, kann ich mich aber auch mit Themen wie erneuerbaren Energien beschäftigen. Würde ich das vertiefen wollen, müsste ich noch was in Richtung Ingenieurwissenschaften machen, und dazu fehlt momentan einfach die Zeit. Nach London will ich aber ein bisschen kürzertreten, vielleicht ergibt sich dann eine neue Möglichkeit.

War für dich nach dem Abitur klar, dass du studieren möchtest?

P.H.: Ja, in der achten oder neunten Klasse wusste ich, dass ich was in Richtung Meeresbiologie machen will. Mein Vater hat mich dann auf meinen jetzigen Studiengang Geowissenschaften aufmerksam gemacht und gemeint: „Schau dir das mal an, das könnte was sein.“ Und so war es dann auch. Davor hatte ich zwei Semester Sport studiert, was auch interessant war. Aber die Geowissenschaften, das passt jetzt einfach.

Was fasziniert dich an deinem Studiengang am meisten?

P.H.: Wenn ich mir überlege, dass das ganze Leben unter Wasser nur entstehen kann, weil es dort thermale Quellen gibt, das ist faszinierend. Wie so was zustande kommt und sich entwickelt interessiert mich sehr. Oder was man alles aus einer Erdschicht ablesen und daraus ableiten kann.

Könntest du dir vorstellen, einen Beruf in dieser Richtung auszuüben?

P.H.: Auf jeden Fall. Als Ingenieur für Geothermie zu arbeiten und alternative Energieressourcen zu entwickeln, wäre schon eine Herausforderung. Das Thema ist noch nicht so sehr erforscht, da kann man noch viel bewegen. Oder Tiefseeforscher, das würde ja dann auch zum Sport passen (lacht).



Bild: Philip Heintz, zg



Für Olympia stehen die Chancen gut, für ein erfolgreiches Studium ebenfalls: Trotz des fordernden Trainings möchte Philip Heintz auch den Master-Abschluss machen.

"Wenn ich mir überlege, dass das ganze Leben unter Wasser nur entstehen kann, weil es dort thermale Quellen gibt, das ist faszinierend."

Philip Heintz

Und eine Karriere an der Uni? Reizt dich das?

P.H.: Als Professor zu arbeiten und forschen zu können, das wäre perfekt. Ich habe mir auch mal überlegt als Lehrer zu arbeiten, aber Schüler durch ihre Pubertät zu begleiten, das wollte ich dann doch vermeiden. Und an der Uni stellt sich das Problem ja erst gar nicht.

Fällt es dir leicht zu lernen?

P.H.: Ja, weil mich die Themen zu 90 Prozent wirklich interessieren. Mich mit dem Stoff zu beschäftigen, macht mir keine Probleme. Nur nach dem Sport bin ich häufig einfach k.o., weil mich das Training auch geistig anstrengt. Dann schnell was zu essen und sich nochmal hinzusetzen, kostet mich manchmal schon Mühe.

Du brauchst also keine Tricks, um dich zu motivieren, wie Musik?

P.H.: Nein, so was lenkt mich eher ab. Wenn ich nach dem Training nach Hause komme, und eigentlich lernen sollte, passiert es mir oft, dass ich den PC anschalte, Musik anmache und statt die Bücher aufzuschlagen, Facebook öffne. In der Bibliothek wäre das nicht der Fall, aber dazu fehlt mir die Zeit, oder es ist einfach zu spät.

Und beim Schwimmen?

P.H.: Es gibt viele Schwimmer, die während des Trainings Musik hören, gerade die, die Langstrecken zurücklegen. Die Geräte sind auch top, aber ich brauche das nicht.

Hast du auch mal Zeit, einfach Student zu sein, und es „langsamer“ angehen zu lassen?

P.H.: In den Semesterferien gibt es so Phasen, da kann ich auch mal an der Neckarwiese liegen oder in der Stadt einen Kaffee trinken gehen. Ansonsten bin ich ziemlich durchgeplant. Morgens kann ich ab 6 Uhr ins Frühtraining, danach gibt's Frühstück und dann geht's an die Uni.

Mit der Universität Heidelberg hast du dich für ein Studium in der Region entschieden. Gab es auch mal Überlegungen, die Heimat zu verlassen?

P.H.: Die gab es tatsächlich, aber dann hätte ich erst nach London angefangen zu studieren. Und da ich bis zu den Olympischen Spielen auf jeden Fall bei meinem Trainer bleiben wollte und ich in Heidelberg genau das machen kann, was ich will, fiel mir die Entscheidung nicht schwer. Bis ich meinen Bachelor habe, bleibe ich auch hier. Da ich meinen Master gerne in Richtung Ozeanographie machen würde, geht es danach dann aber vermutlich in den Norden.



"In den Semesterferien gibt es so Phasen, da kann ich auch mal an der Neckarwiese liegen oder in der Stadt einen Kaffee trinken gehen."

Wie sieht es mit einem Auslandssemester aus?

P.H.: Auf jeden Fall. Ich könnte mir auch vorstellen, meinen Master im Ausland zu machen. Australien oder die USA wären dafür perfekt, weil ich dort auch schwimmen könnte. Und was meinen Studiengang angeht, wären die Bedingungen dort auch super.

Wie haben deine Kommilitonen reagiert, als sie erfahren haben, dass du bei den Olympischen Spielen dabei sein wirst?

P.H.: Die Vorlesungszeit hat erst vor kurzem wieder angefangen, und wegen London bin ich in diesem Semester sowieso freigestellt. Was der Großteil meiner Kommilitonen dazu sagt, weiß ich deshalb noch gar nicht.

Und die Dozenten?

P.H.: Die wissen es – schon allein, weil ich mich habe freistellen lassen – und unterstützen mich zum Glück so gut es geht. Es gibt natürlich bestimmte Vorgaben, die auch für mich Pflicht sind. Aber alles in allem richten sie sich ganz nach mir und drücken mir die Daumen.

www.svm-schwimmen.de

Aufgezeichnet von Julia Luttenberger

Unsere Projektpartner

Badischer Rennverein Mannheim Seckenheim e.V., Brose Fahrzeugtechnik GmbH & Co. KG, Dr. Weilbach und Partner, Eis Fontanella Eismanufaktur Mannheim, expert ESCH GmbH, .forte Kommunikation & Consulting GmbH, Gasthaus Goldene Gans, GEZE GmbH, impuls Verlags GmbH, KulturNetz Mannheim Rhein-Neckar e.V., Nürnberger Versicherungsgruppe, Rack & Schuck GmbH & Co., Rhein-Neckar Fernsehen GmbH, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Schlossverwaltung Mannheim, Seufert und Diemer Versicherungsmakler GmbH, ssm – system service marketing GmbH, Studentenwerk Mannheim, Wincanton GmbH, wob AG.

Unsere Gesellschafter



Unsere Sponsoren



Liebe Leserinnen und Leser,

Ihre Meinung ist uns wichtig. Wir freuen uns über Ihre Anregungen, Wünsche und Kritik. Falls Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, haben Sie selbstverständlich jederzeit die Möglichkeit, ihn über den Link in der Email abzubestellen. Sollte er Ihnen gefallen haben, freuen wir uns natürlich, wenn Sie ihn weiterempfehlen.

Herzlichst
IHR STADTMARKETINGTEAM ²

Impressum

Herausgeber

Stadtmarketing Mannheim GmbH
E 4, 6 | 68159 Mannheim
Tel +49 (0) 621 156673-31
Fax +49 (0) 621 156673-52
m.treu@stadtmarketing-mannheim.de
www.stadtmarketing-mannheim.de
www.facebook.com/mannheim.quadratestadt
www.twitter.com/quadratestadt

Geschäftsführer: Johann W. Wagner
Amtsgericht Mannheim, HRB: 9135
Ust.-Id.-Nr.: DE 223674622

Redaktion & Layout

impuls Verlags GmbH, Mannheim



Werden Sie Fan der Quadratestadt!

- Erfahren Sie tagesaktuell mehr über Mannheimer Veranstaltungen und Angebote
- Diskutieren Sie mit uns über aktuelle Themen aus der Quadratestadt
www.facebook.com/mannheim.quadratestadt

Newsroom

Themen, die Mannheim bewegen:
www.newsroom-mannheim.de